

# Inhalt.

## I. Timotheus

	Seite
1) — 1, 1—4. Dom. Quasimodogen. (6. April 1834.) Über christliche Gnosis . . . . .	1
2) — 1, 5—7. Dom. Misericord. Dom. (13. April 1834.) Der Hauptgesichtspunkt für die Wirksamkeit des evangelischen Predigers . . . . .	4
3) — 1, 8—11. Dom. Jubilate. (20. April 1834.) Vom rechtmäßigen Gebrauch des Gesetzes . . . . .	7
4) — 1, 12. Reformationsfest. (1833.) Der enge Zusammenhang zwischen Glaubenspredigtheit und Glaubenstreue . . . . .	9
5) — 1, 12—17. Bußtag. (23. April 1834.) Mir ist Barmherzigkeit widerfahren . . . . .	12
6) — 1, 18—20. Dom. Cantate. (27. April 1834.) Die gute Rittershaft des evangelischen Predigers . . . . .	15
7) — 2, 1—4. Dom. Rogate. (4. Mai 1834.) Wie wichtig dem evangelischen Prediger die christliche Fürbitte sein müsse . . . . .	18
8) — 2, 4—7. Dom. Exaudi. (11. Mai 1834.) Die Lehre von der Allgemeinheit der Gnade Gottes in Christo . . . . .	21
9) — 2, 8. Dom. 1. p. Trinit. (1. Juni 1834.) Die rechte Gebetsverfassung . . . . .	24
10) — 3, 1. Dom. 2. p. Trinit. (8. Juni 1834.) Das Bischofsamt ein kostlich Werk . . . . .	26
11) — 3, 2. Dom. 3. p. Trinit. (15. Juni 1834.) Die Unsträflichkeit des evangelischen Predigers . . . . .	29
12) — 3, 2. Dom. 5. p. Trinit. (29. Juni 1834.) Einige Erinnerungen an die besondere Wichtigkeit des ehrlichen Verhältnisses für die Führung des evangelischen Predigtamts . . . . .	32

13) — 3, 2. Dom. 13. p. Trinit. (24. August 1834.) Die Nüchternheit des evangelischen Predigers . . . . .	34
14) — 3, 2. Dom. 14. p. Trinit. (31. August 1834.) Die Bescheidenheit und Wohlstandigkeit des evangelischen Predigers . . . . .	37
15) — 3, 2. Dom. 15. p. Trinit. (7. September 1834.) Die Lehrhaftigkeit des evangelischen Predigers . . . . .	40
16) — 3, 3. Dom. 16. p. Trinit. (14. September 1834.) Der milde Sinn des evangelischen Predigers . . . . .	43
17) — 3, 3. Dom. 17. p. Trinit. (21. September 1834.) Die Uneigennützigkeit des evangelischen Predigers . . . . .	46
18) — 3, 4—5. Dom. 19. p. Trinit. (5. Oktober 1834.) Die häusliche Führung des zukünftigen Predigers . . . . .	49
19) — 3, 6. Dom. 20. p. Trinit. (12. Oktober 1834.) Der evangelische Prediger darf kein Neuling sein . . . . .	53
20) — 3, 7. Dom. 21. p. Trinit. (19. Oktober 1834.) Wie viel dem evangelischen Prediger an einem guten Zeug- nisse auch von denen, die draußen sind, liegen müsse.	55
21) — 3, 8. Dom. 22. p. Trinit. (26. Oktober 1834.) Der evangelische Prediger soll nicht zweizüngig sein . . .	58
22) — 3, 9. Dom. 23. p. Trinit. (2. November 1834.) Welch einen Glauben der Apostel von dem Diener des Evangeliums fordere . . . . .	61
23) — 3, 10. Dom. 24. p. Trinit. (9. November 1834.) Von der Erprobung, welche dem Eintritt in das evangelische Predigtamt vorangehen soll . . . . .	64
24) — 3, 11—13. Dom. 25. p. Trinit. (16. November 1834.) Der Lohn des Dienstes am Evangelium . . . . .	68
25) — 3, 14. 15. Dom. 1. Advent. (30. November 1834.) Die christliche Gemeinde das Haus Gottes . . . . .	70
26) — 3, 16. Dom. 2. Advent. (7. Dezember 1834.) Das Geheimnis der Gottseligkeit . . . . .	74
27) — 3, 16. 1. Weihnachtstag. (1835.) Gott ist geoffenbaret im Fleisch . . . . .	77
28) — 4, 1—5. Dom. 3. Advent. (14. Dezember 1834.) Über entratitische Strenge . . . . .	80
29) — 4, 6—7. Dom. 4. Advent. (21. Dezember 1834.) Paulus über reine Lehre und Irrlehre . . . . .	85
30) — 4, 7. 8. Dom. 1. p. Epiphan. (11. Januar 1835.) Die geistliche Übung . . . . .	88
31) — 4, 9—10. Dom. 2. p. Epiphan. (18. Januar 1835.) Die Hoffnung auf den lebendigen Gott und Heiland die eigentliche Triebkraft in der Wirksamkeit des evange- lischen Predigers . . . . .	91

32) — 4, 11—12. Dom. 3. p. Epiphan. (25. Januar 1835.) Das jugendliche Alter für den evangelischen Prediger kein wirkliches Hindernis einer gesegneten Amts- führung . . . . .	94
33) — 4, 13—15. Dom. 4. p. Epiphan. (1. Februar 1835.) Pauli Rat für den an sich selbst verzagenden Diener des Evangeliums . . . . .	98
34) — 4, 16. Dom. 5. p. Epiphan. (8. Februar 1835.) Dass es für die gesegnete Führung des evangelischen Pre- digtamts hauptsächlich nur darauf ankomme, dass wir auf uns selbst streng achthaben. . . . .	102
35) — 5, 1—2. Dom. Septuages. (15. Februar 1835.) Das Strafamt des evangelischen Predigers . . . . .	105
36) — 5, 3—7. Dom. Sexages. (22. Februar 1835.) Gesichtspunkte für die christliche Übung der Wohlthätigkeit. . . . .	108
37) — 5, 8. Dom. Invocavit. (8. März 1835.) Die Neigung, die näheren Pflichten über den entfernteren zu vergessen. . . . .	110
38) — 5, 9—15. Dom. Reminiscere. (15. März 1835.) Einige Fragen an den künftigen Diener des Evangeliums . . . . .	113
39) — 5, 17. Dom. Oculi. (22. März 1835.) Was wir von der Thatsache denken sollen, dass der geist- liche Stand in der öffentlichen Achtung so sehr ge- sunken ist. . . . .	117
40) — 5, 17. 18. Dom. Judica. (5. April 1835.) Die das Evangelium verkündigen, sollen sich vom Evangelium nähren . . . . .	120
41) — 5, 19—21. Dom. Palmarum. (12. April 1835.) Warnung vor vorurteilsvoller Parteilichkeit in der Führung des evangelischen Predigtamts . . . . .	122
42) — 5, 22. Dom. Quasimodogeniti (26. April 1835.) Die apostolische Warnung, uns nicht fremder Sünden teilhaftig zu machen . . . . .	125
43) — 5, 22. 23. Dom. Misericord. Dom. (3. Mai 1835.) Halte dich selber feusch. . . . .	127
44) — 5, 24. 25. Dom. Jubilate. (10. Mai 1835.) Wie wir die erfahrungsmässige Wahrheit zu benutzen haben, dass die Sünden sowohl als die guten Werke der Menschen immer nur teilweise vor unsern Augen aufgedeckt sind . . . . .	129
45) — 6, 1. 2. Dom. Cantate. (17. Mai 1835.) Der Christ unter dem Druck der Pflicht . . . . .	132
46) — 6, 3—5. Dom. Rogate. (24. Mai 1835.) Wie wir die Neigung, nicht bei dem einfachen Evangelium stehen zu bleiben, zu beurteilen haben . . . . .	134

	Seite
47) — 6, 6—8. Dom. Trinit. (14. Juni 1835.) Genügsamkeit und Gottseligkeit . . . . .	137
48) — 6, 9. 10. Dom. 1. p. Trinit. (21. Juni 1835.) Die Wurzeln des Geizes . . . . .	139
49) — 6, 11. Dom. 2. p. Trinit. (28. Juni 1835.) Des evangelischen Predigers Flucht und Jagd . . . . .	142
50) — 6, 12. Dom. Exaudi. (31. Mai 1835.) Der Glaubensstampf des evangelischen Predigers . . . . .	144
51) — 6, 13. 14. Dom. 3. p. Trinit. (5. Juli 1835.) Eine Erweckung zur Treue in der Führung des evangelischen Predigtamts . . . . .	147
52) — 6, 15. 16. Dom. 4. p. Trinit. (12. Juli 1835.) Die Größe Gottes . . . . .	149
53) — 6, 17—19. Dom. 5. p. Trinit. (19. Juli 1835.) Die Seelsorge für die Reichen in der Gemeinde . . . . .	152
54) — 6, 20. 21. Dom. 6. p. Trinit. (26. Juli 1835.) Der unbedingte Vorzug des einfachen christlichen Glaubens vor der sogenannten höheren christlichen Erkenntnis	154

---

## II. Timo theus.

55) — 1, 1—4. Dom. 7. p. Trinit. (2. August 1835.) Der Wert christlicher Freundschaft für den evangelischen Prediger . . . . .	159
56) — 1, 5. Dom. 8. p. Trinit. (9. August 1835.) Die Frömmigkeit als Familienangelegenheit . . . . .	161
57) — 1, 6. Dom. 10. p. Trinit. (23. August 1835.) Erwecke die Gabe Gottes, die in dir ist! . . . . .	163
58) — 1, 7. Dom. 11. p. Trinit. (30. August 1835.) Der Geist des evangelischen Predigtamts ein Geist der Furchtlosigkeit . . . . .	166
59) — 1, 8—10. Dom. 12. p. Trinit. (6. September 1835.) Leide mit dem Evangelium . . . . .	168
60) — 1, 11. 12. Dom. 13. p. Trinit. (13. September 1835.) Ich weiß, an wen ich glaube . . . . .	170
61) — 1, 13. 14. Dom. 14. p. Trinit. (20. September 1835.) Wie der evangelische Prediger im Christentum das Wesentliche von dem Unwesentlichen scharf zu unterscheiden wissen müsse . . . . .	172
62) — 1, 15—18. Dom. 15. p. Trinit. (27. September 1835.) Die Treue und die Untreue der Schüler des evangelischen Predigers . . . . .	175

63) — 2, 1. 2. Dom. 16. p. Trinit. (4. Oktober 1834.) Inwiefern dem evangelischen Prediger die apostolische Er- mahnung gelte, stark zu sein durch die Gnade in Christo . . . . .	179
64) — 2, 3—5. Dom. 17. p. Trinit. (11. Oktober 1835.) Was soll der evangelische Prediger dem Wehrstande ab- lernen? . . . . .	182
65) — 2, 6. 7. Dom. 18. p. Trinit. (18. Oktober 1835.) Inwiefern der evangelische Prediger selbst zuerst die Frucht seiner Arbeit genießen soll . . . . .	185
66) — 2, 8. 1. Ostertag (30. März 1834.) Halte im Gedächtnis Jesum Christum, der auferstanden ist von den Toten, aus dem Samen Davids, nach meinem Evangelium. . . . .	188
67) — 2, 8. 9. Dom. 19. p. Trinit. (25. Oktober 1835.) Wie die Erinnerung an Jesum Christum den Aufer- standenen den evangelischen Prediger in jedem Kampf stark mache. . . . .	191
68) — 2, 10. Dom. 20. p. Trinit. (1. November 1835.) Der Gedanke an die göttliche Gnadenwahl für Paulus ein Antrieb zu furchtlosem Eifer in seinem apostoli- schen Beruf . . . . .	194
69) — 2, 11. 12. Dom. 21. p. Trinit. (8. November 1835.) Der unauflösliche Zusammenhang zwischen Leiden und Herrlichkeit in Christo . . . . .	197
70) — 2, 12. 13. Dom. 22. p. Trinit. (15. November 1835.) Warnung vor der Verleugnung Christi . . . . .	200
71) — 2, 14. Dom. 1. Advent. (29. November 1835.) Warnung vor einem Wortkampf . . . . .	203
72) — 2, 15. Dom. 2. Advent. (6. December 1835.) Die Kennzeichen des bewährten Arbeiters am Evangelium	206
73) — 2, 16—18. Dom. 3. Advent. (13. December 1835.) Über die Neigung das Christentum zu vergeistigen . . . . .	210
74) — 2, 19. Dom. 4. Advent. (20. December 1835.) Das Siegel der Gemeinde des Herrn . . . . .	213
75) — 2, 20. Dom. p. Nativit. (27. December 1835.) Der gemischte Charakter der Gemeinde des Herrn ein Zeichen von ihrer Großartigkeit . . . . .	216
76) — 2, 21. Dom. p. Circumcis. (3. Januar 1836.) Wie wir uns zu reinigen haben von dem Unreinen in der Gemeinde des Herrn . . . . .	219
77) — 2, 22. Dom. 1. p. Epiphan. (10. Januar 1836.) Warnung vor den jugendlichen Leidenschaften . . . . .	222
78) — 2, 23—26. Dom. 2. p. Epiphan. (17. Januar 1836.) Ein Knecht des Herrn soll nicht zanken . . . . .	225

	Seite
79) — 3, 1—5. Dom. 3. p. Epiphan. (24. Januar 1836.) Die letzten Zeiten schlimme Zeiten . . . . .	228
80) — 3, 5. Dom. Septuages. (31. Januar 1836.) Die Scheinfrömmigkeit der letzten Zeit . . . . .	231
81) — 3, 6. 7. Dom. Sexages. (7. Februar 1836.) In welchem Sinne es ein Tadel sei, immerdar zu lernen	234
82) — 3, 8. 9. Dom. Estomihi. (14. Februar 1836.) Woran wird die Thorheit der Widersacher des Evangeliums offenbar? . . . . .	238
83) — 3, 10. 11. Dom. Invocavit. (21. Februar 1836.) Was wollten wir, indem wir den Beruf des evangelischen Predigers erwählten? . . . . .	243
84) — 3, 12. Dom. Reminiscere. (28. Februar 1836.) Ob das Wort des Apostels noch immer gelte, daß alle, die göttlich leben wollen in Christo, Verfolgung leiden müssen . . . . .	246
85) — 3, 13. Dom. Oculi. (6. März 1836.) Die Geschichte des falschen Lehrers . . . . .	249
86) — 3, 14. 15. Dom. Laetare. (13. März 1836.) Das rechte Stehenbleiben bei der einmal gewonnenen christlichen Überzeugung . . . . .	252
87) — 3, 16. 17. Dom. Judica. (20. März 1836.) Die heilige Schrift als geistliches Bildungsmittel . . .	255
88) — 4, 1. Dom. Palmar. (27. März 1836.) Wie wichtig für den evangelischen Prediger der Gedanke an die Wiederkunft des Herrn sei . . . . .	258
89) — 4, 2. Dom. Quasimodogen. (10. April 1836.) Das rechte Anhalten mit der Predigt des göttlichen Worts . . . . .	261
90) — 4, 3. 4. Dom. Misericord. Dom. (17. April 1836.) Aus welchem Gesichtspunkte hat der evangelische Prediger neu hervortretende Irrlehren zu betrachten? . . . .	265
91) — 4, 5. Dom. Jubilate. (24. April 1836.) Was macht uns geschickt zu einer weitreichenden christlichen Wirksamkeit? . . . . .	268
92) — 4, 6. Dom. Cantate. (1. Mai 1836.) Der Geist des evangelischen Predigtamts ein Geist der Selbstaufopferung . . . . .	272
93) — 4, 7. Dom. Rogate. (8. Mai 1836.) Pauli Rückblick am Schlusse seiner irdischen Lebensbahn . . . . .	276
94) — 4, 8. Dom. Exaudi. (15. Mai 1836.) Pauli Hinausblick in die Zukunft am Schlusse seiner irdischen Laufbahn . . . . .	278
95) — 4, 9, dazu V. 13. Dom. Trinit. (29. Mai 1836.) Paulus auch im Angesicht der Märtherkrone nicht gleichgültig gegen die Angelegenheiten des irdischen Lebens	280

## Titus.

XVII

Seite

96) — 4, 10. Dom. 1. p. Trinit. (5. Juni 1836.) Das Demaschristentum . . . . .	283
97) — 4, 11. Dom. 2. p. Trinit. (12. Juni 1836.) Wie betrachtet der Christ das Sichbedienenlassen? . . .	285
98) — 4, 12. 13. Dom. 3. p. Trinit. (19. Juni 1836.) Von der Neigung des evangelischen Predigers zu wissenschaftlicher Beschäftigung . . . . .	287
99) — 4, 14. 15. Dom. 12. p. Trinit. (21. August 1836.) In welchem Sinne auch der Christ über die bösen Gottes-Gericht herbei wünschen könnte . . . . .	291
100) — 4, 16. 17. Dom. 13. p. Trinit. (28. August 1836.) Dass auch in der christlichen Freundschaft menschliche Schwachheit nicht ausbleibt . . . . .	294
101) — 4, 18. Dom. 14. p. Trinit. (4. September 1836.) Pauli Hoffnung auf seine Erlösung von allem Übel . .	297
102) — 4, 19—21. Dom. 15. p. Trinit. (11. September 1836.) Über christliche Bekanntschaften . . . . .	301
103) — 4, 22. Dom. 16. p. Trinit. (18. September 1836.) Über besondere christliche Sprechweisen . . . . .	305
104) — 4, 22. Dom. 17. p. Trinit. (25. September 1836.) Pauli Wunsch: der Herr Jesus sei mit deinem Geiste . .	309

## Tifus.

105) — 1, 15. Dom. 18. p. Trinit. (2. Oktober 1836.) Den Reinen ist alles rein . . . . .	315
106) — 1, 16. Dom. 19. p. Trinit. 9. Oktober 1836.) Die Verbindung von theoretischer Gotteserkenntnis und praktischer Gottesverleugnung . . . . .	318
107) — 2, 1. Dom. 20. p. Trinit. (16. Oktober 1836.) Die gesunde Lehre . . . . .	321
108) — 2, 7. Dom. 21. p. Trinit. (23. Oktober 1836.) Die Musterhaftigkeit des evangelischen Predigers . . .	325
109) — 2, 7. Dom. 22. p. Trinit. (30. Oktober 1836.) Von der geistlichen Würde . . . . .	329
110) — 2, 8. Dom. 23. p. Trinit. (6. November 1836.) Auch die Anklagen sollen wir beherzigen, welche in unsrer Tagen von den Gegnern wider die gläubigen Prediger erhoben werden . . . . .	332
111) — 2, 11—14. Dom. 24. p. Trinit. (13. November 1836.) Die evangelische Predigt als Moralspredigt . . . . .	336
112) — 2, 13. Dom. 1. Advent. (27. November 1836.) Das Leben des Christen ein Leben in der Erwartung .	339

	Seite
113) — 2, 15. Dom. 2. Advent. (4. Dezember 1836.) Die Forderung an den evangelischen Prediger: Läß dich niemand verachten . . . . .	342
114) — 3, 1. Dom. 3. Advent. (11. Dezember 1836.) Der evangelische Prediger ein Gehilfe der Staatsgewalt	346
115) — 3, 2. 3. Dom. 4. Advent (18. Dezember 1836.) Die Verträglichkeit der Gläubigen mit den Ungläubigen	350
116) — 3, 4. 5. Fer. I. Nativit. (25. Dezember 1836.) Die Geburt des Heilands die Erscheinung der Güte und der Menschenliebe Gottes. . . . .	353
117) — 3, 8. 9. Dom. 1. p. Epiphan. (8. Januar 1837.) Welche Richtung soll der evangelische Prediger der Thätigkeit der Gläubigen in der Gemeinde geben? . . . .	355
118) — 3, 10. 11. Dom. 2. p. Epiphan. (15. Januar 1837.) Die Strenge Pauli gegen die Häretiker . . . . .	359

---

## Anhang.

## Luthers Gedächtnistage.

119) Hebr. 11, 27. Luthers Geburtstag. (10. November 1833.) Luther ein Muster des Glaubens, der sich an den Un- sichtbaren hält, als sähe er ihn . . . . .	365
120) Nehem. 8, 8. Luthers Geburtstag. (10. November 1834.) Luther als Bibelübersetzer ein Vorbild für uns als Bibel- ausleger. . . . .	368
121) Hebr. 13, 7. Luthers Geburtstag. (10. November 1835.) Luthers Grundsätze in betreff der Predigt . . . . .	371
122) 2. Kor. 12, 7. Luthers Geburtstag. (10. November 1836.) Luthers innerliche Kämpfe . . . . .	373
123) 4. Mose 23, 10. Luthers Todestag. (18. Februar 1834.) Luthers letzte Lebensstunden. . . . .	376
124) Hebr. 13, 7. Luthers Todestag. (18. Februar 1835.) Luther im Jahre 1535 . . . . .	377
125) Spr. 10, 7. Luthers Todestag. (18. Februar 1836.) Stimmen über Luther bei seinem Tode . . . . .	383
126) Psalm 37, 30. Luthers Todestag. (18. Februar 1837.) Die Schmalkaldischen Artikel ein Denkmal der christlichen Weisheit Luthers . . . . .	385